

24. Brunnenlauf des TV Jahn Bad Driburg



Die beiden Sieger rahmen das Starterfeld ein: Michael Amstutz (links, Nummer 1125) hat auf seiner Hausstrecke den Sparkassen-Sachsenringlauf gewonnen. Zweiter wurde sein Trainingskollege Michael Brand (rechts, Nummer 1126). Fotos: Sabrina Rheker

Amstutz dominiert Bergstrecke

Driburger gewinnt auf seiner Hausbahn - Maria Krüger schnellste Frau

Von Sabrina Rheker

Bad Driburg (WB). »Habt ihr Berge hier«, haben nicht wenige Läufer im Ziel erschöpft festgestellt. Michael Amstutz von der NSU Brakel kam mit seiner hügeligen Hausstrecke am besten klar und hat den vierten Sparkassen-Sachsenringlauf über 21 Kilometer dominiert.

Platz zwei belegte sein Vereinskamerad und Trainingskollege Michael Brand.

Dabei gab es in diesem Jahr eine Neuerung. Die einzelnen Läufe wurden nicht im Kurpark gestartet, sondern im Iburgstadion. Somit konnten die Zuschauer bestens verfolgen, wer in Führung lag, denn es galt, zum Abschluss eine Runde durch das Stadion zu drehen. Im vergangenen Jahr war Carsten Teiwes der schnellste Läufer über die 21-Kilometer-Strecke. Er benötigte 1:21:48 Stunden. Michael Amstutz war mit 1:28:02 Stunden zwar

langsamer als der Vorjahressieger, aber ließ gemeinsam mit Michael Brand (1:28:16 Stunden) die Konkurrenz weit hinter sich.

Amstutz kennt die Strecke seit Jahrzehnten. Hier spult er seine Trainingskilometer ab und weiß, wann es schwer wird und wann er sich die Kräfte einteilen muss. Das hat ihm wohl gestern auch zum Sieg auf seiner Hausstrecke verholfen.

Erst über vier Minuten später lief der Drittplatzierte Michael Busch (LS Altenbeken) über die Ziellinie. Schnellster der Altersklasse M50 war Bernd Meier (WSV Beverungen), der den sechsten Rang in der Gesamtwertung belegte.

Maria Krüger vom SV Kollerbeck war als erste Frau zurück im Stadion. Die W45-Läuferin benötigte 2:03:57 Stunden.

»Das Wetter ist gut und die Strecke ist fast so anspruchsvoll wie der Hermannslauf«, gab der Vorsitzende

des TV, Gerhard Gross, den Teilnehmern zuvor mit auf den Weg.

Knapp 140 Teilnehmer zählte der zehn Kilometer lange Brunnenlauf, der zum 24. Mal vom TV Jahn Bad Driburg angeboten wur-



Maria Krüger vom SV Kollerbeck hat die 21 Kilometer-Wertung der Frauen souverän gewonnen.

de. Auch hier beschrieb der Vorsitzende den Läufern vor dem Startschuss die Strecke und ließ es sich nicht nehmen, auch selber teilzunehmen. Über die zehn Kilo-

meter war Christian Gemke (LAZ Troisdorf/Siegburg) das Maß der Dinge. Der 27-Jährige lief nach 36:32 Minuten locker im Ziel ein. Ihm folgten zwei Mitglieder der NSU Brakel, die gemeinsam im Ziel einliefen. Anatoli Derksen und Vladislav Heints sicherten sich die Plätze zwei und drei in 37:54,2 beziehungsweise 37:54,4 Minuten. Schnellste Frau war Martina Sohl (Endspurt OWL) in 44:32 Minuten.

70 Teilnehmer zählte der Jedermannlauf über 4,5 Kilometer. Bernd Fleige von der LG Deiringsen ließ die Konkurrenz in 17:27 Minuten hinter sich. Auf Platz zwei lief Franz-Josef Schäfers (SV Büren) ein, Rang drei ging an Benedikt Simon vom Gymnasium Antonianum.

Marie-Christin Eulitz war die schnellste weibliche Teilnehmerin und in 19:08 Minuten auch die beste Läuferin der weiblichen Jugend A. Den Abschluss der Laufwettbewerbe bildete der Bambini-Lauf, bei dem die kleinen Teilnehmer läuferisch und akustisch von den Eltern und Zuschauern bei ihrer Stadionrunde begleitet wurden.

Die Laufgruppe des TV Bad Driburg feierte zudem im Anschluss ihr 25-jähriges Bestehen im Iburg-Stadion.

SPLITTER

Besenfahrer unterwegs

Mitglieder vom Mountainbike-Sportverein Fichtenflitzer aus Bad Driburg führen hinter den Leichtathleten her und passten auf, dass auch jeder Läufer sicher das Ziel erreicht.

Entspannter Ausklang

Neben dem Iburgstadion befindet sich eine Physiotherapeuten-schule. Hier konnten sich die Athleten nach ihrem Lauf gegen eine kleine Spende massieren lassen. Ein entspannter Ausklang nach einer anstrengenden Strecke.

Ein Glas für 21 Kilometer

Die Teilnehmer des Sparkassen-Sachsenringlaufes gingen nicht mit leeren Händen nach Hause. Jeder bekam im Ziel ein von der Sparkasse gesponsertes Glas als Erinnerung an die vierte Auflage der 21-Kilometer-Strecke.

Sonderpreis

Die Integ GmbH ist in jedem Jahr beim Brunnenlauf vertreten. Zahlreiche Läufer schnürten ihre Schuhe und sind mit Freude dabei. Das war dem TV Jahn Bad Driburg einen Sonderpreis wert.

Die Rückrunde abhaken und neu durchstarten

B-Ligist SpVg. Rolfzen/Sommersell

Rolfzen/Sommersell (sam). Den Aufstieg hatte B-Ligist SpVg. Rolfzen/Sommersell in der vergangenen Saison geplant. Am Ende hat es nur für den dritten Tabellenrang gereicht und der Sprung in das Kreisoberhaus ist der Mannschaft verwehrt geblieben.

»In der Rückserie ist die Leistung der Mannschaft eingebrochen«, blickt der neue Trainer Uwe Müller zurück. Er übernahm diesen Posten von Frank Versen, der das Traineramt zum Ende der Saison zur Verfügung stellte.

Uwe Müller kennt die SpVg. Rolfzen/Sommersell als Übungsleiter und als Spieler. Er organisiert auf dem Platz die Abwehr. Der 44-Jährige kann sich den plötzlichen Einbruch in der vergangenen Spielzeit nicht erklären. Das Teams sammelte nach der Winterpause nur noch 18 der insgesamt 50 Punkte. »Daher müssen wir uns als Mannschaft zunächst einmal finden«, sagt Uwe Müller.

Wenn die SpVg. Rolfzen/Sommersell wieder ihren Faden gefunden hat, möchte sie am Ende einen Platz in der oberen Hälfte der Tabelle belegen. »Ich warte zunächst einmal die ersten Spiele ab, aber die erste Hälfte der Tabelle zu erreichen, sollte unser Ziel sein«, lautet die Vorgabe von Uwe Müller.

Viele Testspiele hat der Übungsleiter nicht eingeplant. Zuletzt trennte sich der B-Ligist vom Bezirksligisten FC Nieheim mit einem 1:1-Unentschieden. Im Kreispokal gelang ein 4:1-Erfolg gegen den SV Kollerbeck aus der Kreisliga A. Vor dem Spiel bezeichnete Uwe Müller die Begegnung als »Standortbestimmung«.

Daher wissen die Spieler der Vereinigung aus Rolfzen und Sommersell jetzt, dass sie gut mithalten können.

Die Kreisliga B schätzt der Trainer insgesamt sehr stark ein. Alhausen/Pömben ist auch Müllers Topfavorit auf den Meistertitel. Dahinter tummeln sich in seinen Augen gleich mehrere Teams, die um den Aufstieg kämpfen werden. »Ob Albaxen, Lüchtringen oder Sandebeck/Langeland – die Mannschaften, die aus der A-Liga kommen sind meistens gut aufgestellt«, meint der 44-Jährige. Auch dem Aufsteiger aus der Kreisliga C, dem SV Steinheim, traut Uwe Müller einiges zu. »Die Mannschaft wird sicherlich auch ganz oben mitspielen.«



Trainer Uwe Müller will in die obere Tabellenhälfte der Kreisliga B.

Den Abgängen Christian Pamme, Halil Demirkutlu und Andreas Pollmann stehen die Neuzugänge Felix Lange und Michael Hansmann gegenüber. Lange kam vom SV Nieheim/West zurück zur Spielvereinigung und Hansmann ist ein Spieler aus der eigenen Jugend.

Rolfzen/Sommersell

Abgänge: Christian Pamme (VfL Eversen), Halil Demirkutlu, Andreas Pollmann.

Zugänge: Felix Lange (SV Nieheim/West), Michael Hansmann (A-Jugend).

Kader: Dennis Zobel, Felix Lange, Ralf Hoppe, Stefan Rösenberg, Marc Schröder, Dirk Müller, Andre Billerbeck, Daniel Chust, Uwe Müller, Axel Kanne, Markus Ahlemeyer, Alexander Kanne, Tobias Billerbeck, Erik Müller, Ralf Otte, Falk Potthast, Sebastian Haase, Manuel Lippe, Andy Wenning, David Alsleben, Felix Ahls, Michael Hansmann. **Trainer:** Uwe Müller. **Ziel:** Platz 4 bis 8.

Favoriten: SV Alhausen/Pömben, SV Otbergen/Bruchhausen, FC Nieheim II, FC Tietelsen/Rothe, SV Steinheim.



Der Vinsebecker Christian Gemke (Mitte) ist derzeit in sehr starker Verfassung. Er ließ sich den Sieg im Brunnenlauf über zehn Kilometer nicht nehmen. Auf den zweiten Platz lief Anatoli Derksen (links) von der Non-Stop-Ultra Brakel vor seinem neuen Vereinskollegen Vladislav Heints.



Geimsam Stark: Jasper Cirkel (links) und Coline Ricard (rechts) haben den Berglauf in Ovenhausen gewonnen. Foto: Niko Langner

Göttinger Paar vorn

13. Berglauf des TuS Ovenhausen

Ovenhausen (nl). Jasper Cirkel und seine Freundin Coline Ricard, beide Läufer für die LG Göttingen, haben den 13. Ovenhausener Berglauf bei warmen Sommertemperaturen für sich entschieden.

26 Teilnehmer trotzten den warmen Temperaturen und bezwangen die 3,2 Kilometer lange Bergstrecke in Ovenhausen. »Wir sind zufrieden, das doch so viele Läufer gekommen sind. Bei diesen Temperaturen ist das nicht selbstverständlich«, lautete das Fazit von Stefan Risse, Leichtathletikobmann des TuS Ovenhausen. Mit Jasper Cirkel bezwingt ein

Unbekannter den Berg am schnellsten. Mit 29 Sekunden Vorsprung und einer Zeit von 12:52 kam er vor dem Zweitplatzierten Martin Schoppmeier ins Ziel. »Er war unheimlich schnell und hat sich zu Beginn schon einen großen Vorsprung rausgelaufen«, erklärte Martin Schoppmeier. Michael Amstutz (NSU Brakel) wurde mit 14:00 Minuten Dritter im Gesamtfeld. Bei den Frauen dominierte mit Colin Ricard ebenfalls die LG Göttingen. Nach 15:05 Minuten überquerte sie die Ziellinie und gewann die Damenwertung mit mehr als einer Minute Vorsprung.